

MS - MEDIC

CCSVI: Theorie der venösen MS

Stellungnahme des wissenschaftlichen Beirats der
Schweiz. MS-Gesellschaft

Die Theorie der so genannten „chronischen cerebrospi-
nalen venösen Insuffizienz“ (CCSVI), ist noch sehr um-
stritten.

Die Autoren verfolgen die Annahme, dass eine durch
eine angeborene Missbildung bedingte Störung des ve-
nösen Abflusses in den grossen Halsvenen zur Entste-
hung der MS beiträgt. Diese Annahme konnte bisher
nicht bestätigt werden.

Das Interesse, dass Venen an der Entstehung der MS
beteiligt sein könnten, stützt sich einerseits auf neuropa-
thologische Studien, andererseits auf neuere Beobach-
tungen mit Hochfeld-MRT-Geräten, die eine Häufung
von MS-Herden um kleine Venen herum zeigen. Diese
Beobachtungen stützen aber nicht die Annahme einer
Beteiligung der grossen Venen und schon gar nicht die
Richtigkeit von therapeutischen Eingriffen an diesen
Venen.

Eine von Paolo Zamboni (Bologna) vorgestellte Studie
zu diesen Eingriffen bei MS-Betroffenen erfüllt leider
nicht die erforderlichen methodologischen Standards.

In der Schweiz gibt es hierzu keine Studien.

Okt. 2009 / Prof. Dr. med. Ludwig Kappos

Interessenkonflikte:

Dr. Kappos, in Diensten stehend als Berater oder Mitglied oder Vorsitzender eines Lenkungsausschusses oder Daten-
und Sicherheitsüberwachungsausschusses, oder Beratungsausschusses einer klinischen Studie gesponsort von
Accorda, Actelion, Allergan, Allozyme, Bayer Schering, Biogen Idec, Biogen-Dompé, Boehringer Ingelheim, Genmab,
GlaxoSmithKline, MediciNova, Merck Serono, Novartis, Roche, Sanofi-Aventis, Santhera, Teva Pharmaceuticals, UCB
Pharma und Wyeth,

Vortragshonorare erhaltend von Biogen Idec, Helvea, GlaxoSmithKline, Mediservice and Merck Serono und
Forschungsunterstützung erhaltend von Bayer Schering, Biogen Idec, CSL Behring, Genmab, Genzyme,
GlaxoSmithKline, MediciNova, Merck Serono, Novartis, Novartis Foundation, Roche, Santhera, Sanofi-Aventis und
UCB Pharma.

Deklarierte conflicts of interests
gemäss Regeln des renommierten
medizinischen Journals *New England
Journal of Medicine*.

Als Einzelperson; 19 Firmen

Als Einzelperson; 5 Firmen

Total 22 Firmen

Ev. mehrere Personen, z.B. Institut für klinische Studie; 14 Firmen